

Niederschrift

über die Sitzung der

Stadtverordnetenversammlung

der Stadt Lindenfels

am Donnerstag dem 06. Juni 2013, 20.00 Uhr

im Kursaal des Haus des Gastes (Bürgerhaus) Lindenfels Kernstadt, Burgstr. 36.

Die Sitzung wurde einberufen mit folgender

Tagesordnung

Teil I

1. Magistratsbericht
2. Anfragen und Mitteilungen

Teil II

3. Flächenmanagement in der Stadt Lindenfels
hier: Präsentation des Amtes für Bodenmanagement
4. Benennung des Vertreters für die Wahl in den Vorstand des Abwasserverbandes Oberes Weschnitztal
5. Benennung des Stellvertreters für die Wahl in den Vorstand des Abwasserverbandes Obere Gersprenz
6. Benennung des Stellvertreters für die Wahl in die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Bensheim
7. Wahl des Vertreters in die Verbandsversammlung der ekom 21 – KGRZ – Hessen

8. Öffentlich- rechtliche Vereinbarung mit den Kommunen im Weschnitztal Überwald zur Einführung der Breitbandversorgung
hier: Benennung eines Vertreters in das Koordinierungsgremium

9. a) Wiederwahl der Schiedsperson
b) Wahl einer stellvertr. Schiedsperson

10. Benennung von Personen zur Wahl der Schöffen für die Wahlperiode 2014/2018

11. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betr.: Reduzierung des städt. Zuschusses für die Kindertagesstätten

12. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betr.: Erarbeitung eines Konzepts zur interkommunale Zusammenarbeit

13. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betr.: Änderung des Verteilerschlüssels beim Gewässerverband Bergstraße

- 14.a) Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lindenfels und der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
b) Aufstellung des Bebauungsplanes „Birkenfeld“ und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Teil III

15. Grundstücksangelegenheiten

- Anwesend:** Stadtverordnetenvorsteher Rudi Schmidt, LWG/CDU
Stadtverordneter Georg Bumann, LWG/CDU
Stadtverordneter Jürgen Höbel, LWG/CDU
Stadtverordneter Alfons Moritz, LWG/CDU
Stadtverordneter Rangold Richter, LWG/CDU
Stadtverordneter Peter Riebel, LWG/CDU
Stadtverordneter Ulrich Rossmann, LWG/CDU
Stadtverordnete Barbara Roth, LWG/CDU
Stadtverordneter Klaus-Peter Stricker, LWG/CDU
Stadtverordneter Alexander Strohmenger, LWG/CDU
Stadtverordnete Ursula Arnold, SPD
Stadtverordnete Ingrid Bauer, SPD
Stadtverordneter Kurt Dersch, SPD
Stadtverordnete Beate Gammelin, SPD
Stadtverordneter Heiko Grieser, SPD
Stadtverordneter Maximilian Klöss, SPD
Stadtverordneter Stefan Ringer, SPD
Stadtverordneter Heiko Schmidt, SPD
Stadtverordneter Harald Stanka, SPD
Stadtverordneter Ingo Thaidigsmann, SPD
Stadtverordneter Jürgen Erhardt, Bündnis 90/Die Grünen
Stadtverordnete Marine Herve`, Bündnis 90/Die Grünen
Stadtverordneter Martin Krey, Bündnis 90/Die Grünen
Stadtverordneter Jochen Ruoff, Bündnis 90/ Die Grünen
Stadtverordneter Dr. Siegfried Schwarzmüller, Bündnis 90/
Die Grünen
Stadtverordneter Dieter Adolph, FDP
- Entschuldigt:** Stadtverordneter Peter Bitsch, LWG/CDU
Stadtverordneter Thomas Höbel, LWG/CDU
Stadtverordneter Ferdinand Wojacek, LWG/CDU
Stadtverordneter Thomas Bauer, SPD
Stadtverordneter Dirk Dins, SPD
- Vom Magistrat:** Bürgermeister Michael Helbig
1. Stadtrat Otto Schneider, SPD
Stadtrat Reinhard Bitsch, LWG/CDU
Stadtrat Werner Hunkeler, SPD
Stadtrat Gerhard Scheerer, SPD
Stadtrat Heiner Wider, LWG/CDU

Stadtrat Ralf Löffler, Bündnis 90/Die Grünen
- Verwaltung:** Judith Bigalke
- Schriftführerin:** Ingrid Ripper
- Zuhörer :** 4 Zuhörer
Vom Amt für Bodenmanagement: Herr Knöll, Herr Dersch, Frau Eck zu TOP 3)

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt eröffnet die Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt er fest, dass die Sitzung ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig versammelt ist, und dass damit die zu fassenden Beschlüsse rechtsgültig zustande kommen. Er fragt, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gibt und ob Interessenwiderstreit besteht. Es werden keine Einwände geltend gemacht respektive Interessenwiderstreit festgestellt.

Er bittet die Anwesenden sich von den Plätzen zu erheben, um in einer Gedenkminute dem heute plötzlich verstorbenen Ehrenortsvorsteher Heinz Elias, Seidenbuch, zu gedenken.

Der Stadtverordnetenvorsteher leitet sodann in die Tagesordnung über.

Teil I

1. Magistratsbericht

Bürgermeister Helbig berichtet:

- a) Die Genehmigung der Haushaltssatzung ist heute eingegangen. Die Konsolidierung wird weiter fortgesetzt. So hat der Magistrat personelle Voraussetzungen für das Controlling geschaffen.
- b) Die Baugenehmigung für das Fürther Tor liegt nunmehr vor; desweiteren der Bewilligungsbescheid über einen Landeszuschuss von 10.000 €.
- c) Das Schwimmbad befindet sich problemlos in Betrieb.
- d) Für die 120 Straßen der Stadt besteht ein hoher Investitionsbedarf. Um alle Straßen zu erneuern, bedarf es eines Zeitraumes von ca. 50 Jahren.
- e) Den Stadtverordneten wird anhand einiger Fotos der Ist-Zustand der Bauhofgebäude und der Handlungsbedarf erläutert. Ebenfalls zeigt die daneben stehende VVL – Halle Schäden am Dach auf.
- f) Durch die starken Regenfälle sind die Bachläufe in Schlierbach und Eulsbach bedenklich angestiegen. Der Dank geht an die Feuerwehren, die durch Maßnahmen Vorkehrungen gegen Überschwemmungen getroffen haben.
- g) Stadtrat Löffler berichtet als Vertreter der Sparkassenzweckverbandsversammlung der Sparkasse Starkenburg über die Sitzung der Zweckverbandsversammlung. Die Sparkasse sei sehr gut aufgestellt, mit bester Eigenkapitalausstattung. Für 2012 habe Lindenfels eine Ausschüttung von 35.000 € erhalten. Er habe im Auftrag der Stadt gebeten, für das Folgejahr eine Vorlage für eine erhöhte Gewinnausschüttung für die Kommunen mit den steuerlichen Auswirkungen vorzulegen.

2. Anfragen und Mitteilungen

- a) Stadtverordneter Schwarzmüller fragt über die weitere Vorgehensweise der Schülerbeförderung zur Carl-Orff-Schule, nachdem der Kreis den Ausbau des Fußweges zur Schule auf Kosten des Kreises abgelehnt hat. Er richtet diese Frage an die FDP, die in dieser Sache bereits tätig geworden sei. Wie Stadtverordneter Adolph mitteilt, habe die FDP deren Landtagsabgeordneten um Unterstützung gebeten. Man sei hier jedoch noch nicht zum Abschluss gekommen.

- b) Stadtverordneter Schwarzmüller kritisiert die Freigabe der Mittel für die weitere Anschaffung der Digitalfunkgeräte (Feuerwehr), die zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich gewesen sei und noch nicht einwandfrei funktionieren sollen. Stadtverordneter Roßmann berichtet über die Funktionalität und die zwischenzeitlich einwandfreie Qualität in der Anwendung.

Teil II

3. Flächenmanagement in der Stadt Lindenfels hier: Präsentation des Amtes für Bodenmanagement

Der Leiter des Amtes für Bodenmanagement Herr Knöll, Abtl. Leiter Herr Dersch und Frau Eck stellen die Erhebungen mittels Beamerpräsentation dar. Die weitere Vorgehensweise wird in den Gremien zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

4. Benennung des Vertreters für die Wahl in den Vorstand des Abwasserverbandes Oberes Weschnitztal

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung benennt Bürgermeister Michael Helbig als Vertreter in den Vorstand des Abwasserverbandes Oberes Weschnitztal.

Abstimmung: 26 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Bürgermeister Helbig erklärt sich auf Befragen mit seiner Benennung einverstanden.

5. Benennung des Stellvertreters für die Wahl in den Vorstand des Abwasserverbandes Obere Gersprenz

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung benennt Stadtrat Reinhard Bitsch als Stellvertreter für den Vorstandsvorstand des Abwasserverbandes Obere Gersprenz.

Abstimmung: 26 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

6. Benennung des Stellvertreters für die Wahl in die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Bensheim

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung benennt Stadtverordneten Peter Bitsch als Stellvertreter in die Zweckverbandsversammlung der Sparkasse Bensheim.

Abstimmung: 26 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Stadtverordneter Bitsch hat sich vorab der Wahl mit seiner Benennung einverstanden erklärt.

7. Wahl des Vertreters in die Verbandsversammlung der ekom 21 – KGRZ - Hessen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung benennt Bürgermeister Michael Helbig als Vertreter in die Verbandsversammlung der ekom 21 – KGRZ - Hessen.“

Abstimmung: 26 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Bürgermeister Helbig erklärt sich auf Befragen mit seiner Wahl einverstanden.

8. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit den Kommunen im Weschnitztal Überwald zur Einführung der Breitbandversorgung hier: Benennung eines Vertreters in das Koordinierungsgremium

Der TOP wird auf Antrag der SPD-Fraktion in Übereinstimmung aller Stadtverordneten erweitert, in dem der Stellvertreter für die Vertreterposition bestimmt wird und die Stellvertreterposition neu besetzt werden soll.

Eine formale Abstimmung über diesen Antrag erfolgte nicht.

Beschluss :

Für die Vertretung der Stadt Lindenfels im Koordinierungsgremium Breitand (IKbit) wird Stadtrat Löffler als Beauftragter der Stadt und als dessen Stellvertreter Bürgermeister Michael Helbig benannt.

Abstimmung: 26 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Die Gewählten erklärten sich auf Befragen mit ihrer Wahl einverstanden.

**9. a) Wiederwahl der Schiedsperson
b) Wahl einer stellvertr. Schiedsperson**

Zu a) Der Schiedsman Kurt Dersch stellt sich zur Wiederwahl. Weitere Bewerbungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Zu a) :

Die Stadtverordnetenversammlung wählt in offener Abstimmung Herrn Kurt Dersch erneut zum Schiedsman.

Abstimmung: 26 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Zu b):

Der Stadtverordnetenvorsteher trägt die heute bei ihm eingegangene Bewerbung vor.

Da die Bewerbung zur HFA-Sitzung noch nicht vorlag, wird der TOP b) abgesetzt.

Abstimmung: 15 dafür, 7 dagegen, 4 Enthaltungen

**10. Benennung von Personen zur Wahl der Schöffen für die Wahlperiode
2014/2018
hier: Aufstellung der Vorschlagsliste**

Beschluss :

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die in dem Namensverzeichnis (Vorschlagsliste) aufgeführten Personen für die Wahl der Schöffen vorzuschlagen. Diese sind: Norbert Grosch, Heiner Wider. Das Namensverzeichnis (Vorschlagsliste) ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung: 26 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

11. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betr.: Reduzierung des städt. Zuschusses für die Kindertagesstätten

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Fraktionsvorsitzender Ruoff, zieht den Antrag zurück.

12. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betr.: Erarbeitung eines Konzepts zur interkommunale Zusammenarbeit

Antrag von Stadtverordneten Adolph, in dem schriftlich vorliegenden Antrag das Wort Weschnitztalgemeinden durch Nachbargemeinden zu ersetzen.

Abstimmung: **10 dafür, 11 dagegen, 5 Enthaltungen**

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lindenfels bekräftigt ihren Willen zur interkommunalen Zusammenarbeit. Ziel dieser Zusammenarbeit soll das Zusammenführen der Verwaltungen in den Bereichen sein, in denen dies sinnvoll ist. Sinnvoll heißt, dass die Arbeit effizienter, kostensparender und kundenfreundlicher gestaltet werden kann.

Aufgrund bereits bestehender Strukturen und mit dem Ziel, eine gemeinsame Verwaltungseinheit mehrerer Kommunen zu schaffen, soll prioritär ein Zusammenwirken mit den Weschnitztalgemeinden gesucht werden.

Hierzu wird der Magistrat beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Konsolidierungsgruppe ein Konzept zu entwickeln, in dem Schritte zur Erreichung dieser Ziele beschrieben werden. Dieses soll spätestens zur Sitzung des Stadtparlaments am 7. November vorgelegt werden.

Abstimmung: **15 dafür, 3 dagegen, 8 Enthaltungen**

13. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
betr.: Änderung des Verteilerschlüssels beim Gewässerverband Bergstraße

Antrag:

Die Stadt Lindenfels stellt beim Gewässerverband Bergstraße den Antrag, bei der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinien einen gesonderten Verteilerschlüssel anzuwenden.

Der Vorstand des Gewässerverbandes wird ersucht, dafür Kriterien zu erstellen, die eine der Sache angemessene Beteiligung der einzelnen Gemeinden sicherstellen. Insbesondere sollten dabei die Länge der Fließgewässer und die Art und voraussichtlichen Kosten der Maßnahmen Berücksichtigung finden.

Abstimmung: 22 dafür, 0 dagegen, 4 Enthaltungen

- 14.a) Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Lindenfels und der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB**
b) Aufstellung des Bebauungsplanes „Birkenfeld“ und frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Beschluss:

Zu a)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 BauGB sowie die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB für die Flurstücke Flur 1 Nr. 579/1 und 580/2 (für den Bereich Bebauungsplan „Birkenfeld“) im Stadtteil Winterkasten zur Änderung einer Fläche für Landwirtschaft in gewerbliche Baufläche.

Zu b)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den beiliegenden Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Birkenfeld“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB als Vorentwurf sowie die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst die Parzellen 579/1 und 580/2 der Gemarkung Winterkasten. Die Aufstellung des Bebauungsplanes erfolgt parallel zur Änderung des Flächennutzungsplanes.

Abstimmung zu a) und b): 26 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

Teil III (nichtöffentlicher Teil)

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt schließt die Sitzung um 22.40 Uhr.

Schmidt
Stadtverordnetenvorsteher

Ripper
Schriftführerin